

KURZBIOGRAFIE – TERESA HUBBARD / ALEXANDER BIRCHLER

Teresa Hubbard (Irin/Amerikanerin/Schweizerin, geboren 1965 in Dublin) und **Alexander Birchler** (Schweizer, geboren 1962 in Baden) sind seit 1990 als Künstlerpaar in den Bereichen Film, Fotografie und Skulptur tätig. Sie leben und arbeiten in Austin, USA und Berlin, Deutschland. Sie vertraten die Schweiz an der 57. Biennale in Venedig in der Ausstellung "Women of Venice" im Schweizer Pavillion, kuratiert von Phillip Kaiser. Ihre Arbeit lädt zu suggestiven, Reflexionen über Ort und Kino ein und wird angetrieben vom Interesse der Künstler für die offenen Kreisläufe von gesellschaftlichem Leben, Erinnerung und Geschichte, die sich genau außerhalb des filmischen Rahmens befinden. Durch das Verweben hybrider Erzählformen untersucht ihr Schaffen, wie filmische Fiktionen der Vergangenheit reale Geografien der Gegenwart durchdringen.

Werke von Hubbard / Birchler finden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen, so etwa im Museum of Contemporary Art, Los Angeles, im Hirshhorn Museum and Sculpture Garden at the Smithsonian, Washington D.C., im Kunsthaus Zürich, im Kunstmuseum Basel, im Los Angeles County Museum of Art LACMA, im Modern Art Museum of Forth Worth, im Museum of Fine Arts Houston, im National Museum of Art Osaka und in der Pinakothek der Moderne, München.

Hubbard / Birchlers Arbeiten wurden in zahlreichen internationalen Ausstellungen gezeigt, unter anderen an der 48. und 57. Biennale in Venedig, im Tate Museum Liverpool, im Whitney Museum of American Art, New York, im Museum of Contemporary Art Chicago, im Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia in Madrid, im Kunsthaus Graz, im Mori Museum, Tokio, im Hamburger Bahnhof, Museum für Gegenwart, Berlin, im Aargauer Kunsthaus, Aarau und am Irish Museum of Modern Art, Dublin. Ihre Ausstellungen werden regelmäßig in der *New York Times*, im *ArtForum International*, in *Art in America*, *Frieze* und *Parkett* rezensiert, und ihr Schaffen wurde prominent bei PBS, dem öffentlichen amerikanischen Fernsehsender im Rahmen der Serie *Art 21 – Art in the 21st Century* vorgestellt, einem Bildungsprogramm zu Quellen und Geschichte der zeitgenössischen Kunst, das in über 50 Ländern ausgestrahlt wird. Hubbard / Birchler werden von der Tanya Bonakdar Gallery New York / Los Angeles, von der Lora Reynolds Gallery, Austin und der Galerie Vera Munro, Hamburg vertreten.

Hubbard wuchs in Australien auf, studierte zuerst Literatur und besuchte später die Skowhegan School of Painting and Sculpture sowie anschliessend das MFA Programm für Skulptur an der Yale University School of Art in New Haven, Connecticut. Birchler wuchs in der Schweiz auf und studierte an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel sowie an der Hochschule für Kunst und Design in Helsinki, Finnland. Sie begannen ihre Zusammenarbeit als Artist in Residence am Banff Centre for the Arts, Kanada und erwarben beide später ihr Masters of Fine Arts am Nova Scotia College of Art and Design in Halifax, Kanada. Hubbard / Birchler haben Professuren am Department of Art and Art History am College of Fine Arts an der University of Texas in Austin inne.

2017 wurden Hubbard und Birchler den Ehrendokortitel, in Anerkennung hervorragender Leistungen im Bereich Kunst und Kultur, vom Nova Scotia College of Art und Design, NSCAD University, Halifax verliehen.